

WARUM KEINE NEUEN TAGEBAUE?

Der **Klimawandel** schreitet viel schneller voran als Klimaforscher noch vor kurzem befürchteten. Trotzdem setzen der Energiekonzern Vattenfall und die Landesregierung weiter dauerhaft auf den Klimakiller Braunkohle. Sie wollen mindestens **vier weitere Tagebaue in Brandenburg** aufschließen, ignorieren die Klimafolgen, nehmen die **Zerstörung ganzer Dörfer** und die Umsiedlung tausender Menschen in Kauf. Wir wollen das verhindern und ein Umsteuern in der Energiepolitik erreichen. Das geht aber nur mit Ihrer Hilfe! Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Unterschrift auf Ihrem Einwohnermeldeamt. Die Zeit drängt! Das Volksbegehren läuft nur noch bis 9. Februar. Deshalb am besten gleich unterschreiben!

Der **Ausstieg** aus der Braunkohle ist **sozialverträglich** machbar! In den bereits genehmigten Tagebauen der Lausitz lagern noch rund 1,3 Milliarden Tonnen Braunkohle, die weiter abgebaut werden dürfen. Dies reicht mindestens bis in die 30er Jahre, bei einem schrittweisen Ausstieg auch noch länger. Genug Zeit, umzusteuern und klimafreundliche Arbeitsplätze z.B. bei den Erneuerbaren Energien zu schaffen. Wer mit Jobs argumentiert, muss auch sehen, dass die Kohleindustrie diese ständig abbaut (siehe Grafik).

Eine Stromlücke droht nicht. Der Großteil unseres Braunkohlestroms wird exportiert, 40% unseres Stromverbrauchs wird **jetzt** schon mit **Erneuerbaren Energien** gedeckt. **2020** können wir selbst nach Plänen der Brandenburger Landesregierung bei **100%** liegen. Hinzu kommt, dass Braunkohletagebaue durch das Abpumpen riesiger Wassermassen den Wasserhaushalt der Lausitz zerstören und Naturschutzgebiete von europäischer Bedeutung kaputt machen.

Unter mehr als 33 Orten in der Lausitz liegt Kohle. Grabko, Kerkwitz, Atterwasch, Proschim sowie Teile von Lindenfeld und Welzow sind die ersten auf der Liste! Wir wollen ihre Zukunft sichern. Wir handeln jetzt für den Klimaschutz. Tun Sie das auch! **Gehen Sie unterschreiben!** Je früher desto besser!

IHRE UNTERSCHRIFT ENTSCHIEDET!

Die Volksgesetzgebung in Brandenburg hat drei Stufen: **Volksinitiative** (20.000 Unterschriften), **Volksbegehren** (80.000 Unterschriften) und **Volksentscheid**.

Die erste Hürde, die **Volksinitiative**, wurde im Mai 2008 genommen. Der Landtag lehnte unseren Gesetzentwurf, der Kohlegewinnung auf die bereits genehmigten Tagebaue beschränkt, jedoch ab. Wenn das **Volksbegehren** Erfolg hat, muss sich der Landtag ausführlich mit unserer Forderung befassen – an 80.000 Menschen kommt die Politik nicht vorbei.

Bewegt sie sich aber noch immer nicht genug, sind die Voraussetzungen für einen **Volksentscheid** geschaffen, dessen Ergebnis für Landtag und Regierung bindend ist.



Helft mir, mein Zuhause zu retten!
Celine (9) Kerkwitz

SO EINFACH IST DAS:

Ihre Unterschrift für das Volksbegehren leisten Sie persönlich in Ihrer zuständigen Meldestelle. Unterschreiben darf, wer volljährig ist und seit mindestens einem Monat seinen Hauptwohnsitz in Brandenburg hat. Personalausweis nicht vergessen!

Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in die Meldestelle kommen kann, darf aber

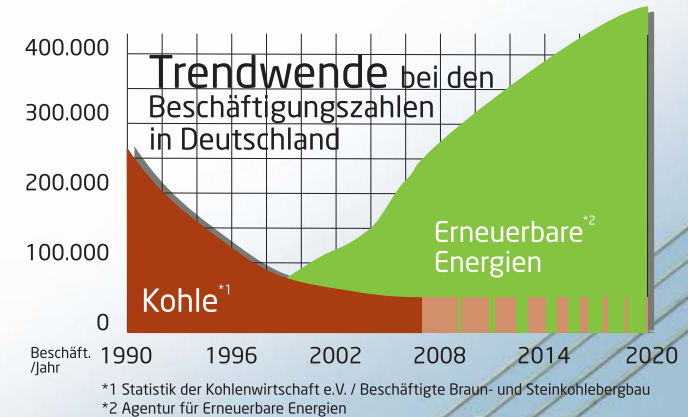
eine Person des Vertrauens zur Unterschriftenabgabe bevollmächtigen. Ermutigen Sie auch Freunde und Bekannte! Bilden Sie Fahrgemeinschaften zu den Meldeämtern! Nur mit Unterstützung können wir die Hürde von 80.000 Unterschriften schaffen!

MELDESTELLE - WO?

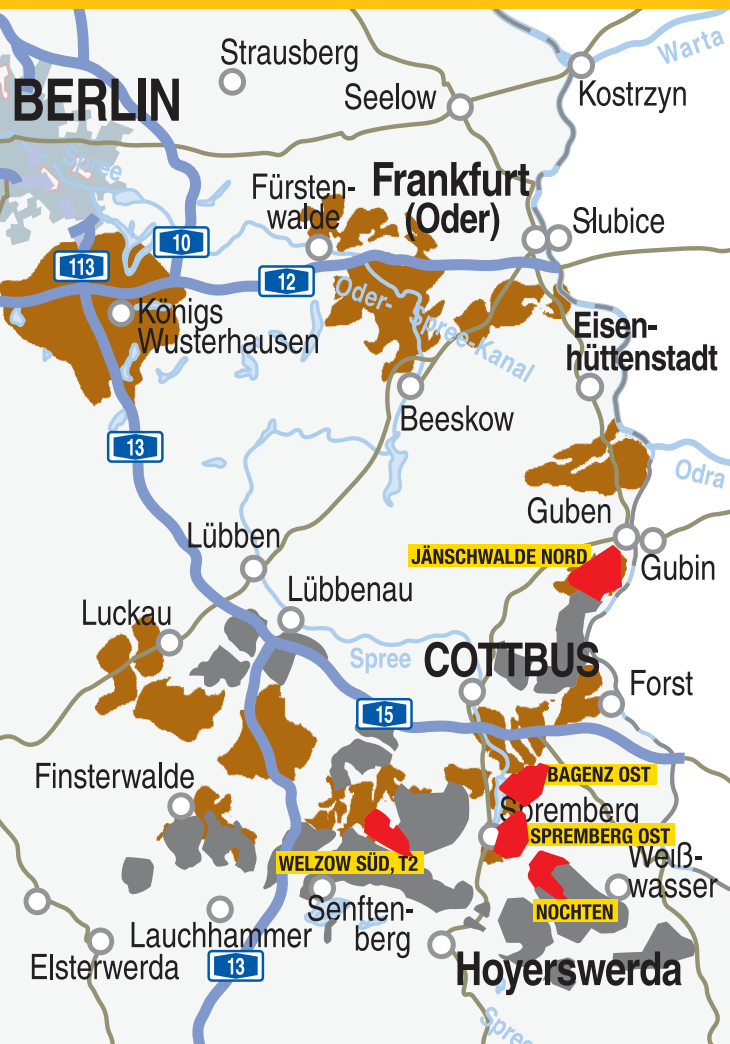
Wenn Sie Ihre zuständige Meldestelle nicht kennen, sehen Sie nach auf unserer Webseite

www.keine-neuen-tagebaue.de

- wir informieren Sie auch gern telefonisch unter **0331 · 23700143**



MITTEN IN BRANDENBURG VERSCHWINDET DAS LAND:



- Aktive Tagebaue und abgeräumte Felder
- Geplante neue Tagebaue
- Weitere Braunkohlevorkommen

SIE KÖNNEN DAS ÄNDERN!

Indem Sie auf dem Meldeamt unser Volksbegehren unterzeichnen. Für den Erfolg sind die Stimmen von 80.000 Brandenburgerinnen und Brandenburger nötig. Auch Ihre! Die Zeit drängt. Das Volksbegehren läuft nur noch bis 9. Februar. Helfen sie mit, die Dörfer zu retten und das Klima zu schützen. Am besten gleich unterschreiben!

Volksbegehren

KEINE NEUEN TAGEBAUE

Koordinator und V.i.S.d.P.: Falk Hermenau
c/o BUND LV Brandenburg,
Friedrich-Ebert-Straße 114a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 · 23 700 143
info@keine-neuen-tagebaue.de

www.keine-neuen-tagebaue.de

Spendenkonto: "Keine neuen Tagebaue"
Konto 350 302 77 25, BLZ 160 500 00 MBS Potsdam

Bitte Adresse in den Verwendungszweck eintragen, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können.

Ihre Meldebehörde:

DIE UHR TICKT! JETZT SCHNELL UNTERSCHREIBEN.

**VOLKSBEGEHREN
KEINE NEUEN TAGEBAUE:
Nur noch bis 9.2.!**

www.keine-neuen-tagebaue.de

Realisation: Zitrusbau